Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 27. Danzig, den 3. Juli 1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Schulzenämter in Borgfeldt und Kl. Trampken, so wie die Polizei-Verwaltung des Vorwerks Mühlbanz haben an dem pro Monat Mai d. J. festgesetzten Zahlungstage weder die Steuern zur Königl. Kreiskasse abgeführt, noch die Reste durch specielle Verzeichnisse nachgewiesen.

Es wird deshalb gegen jede der vorgenannten Ortsbehörden die vorher angedrohte Strafe von je einem Thaler hiedurch festgesetzt und ist dieselbe binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Execution an die Königl. Kreiskasse zu zahlen.

Danzig, den 22. Juni 1858.

No. 730/6. Der Landrath von Brauchitsch.

2. Der Hofbesitzer August Heinrich Fischer in Zigankenberg ist zum Schöppen dieser Ortschaft ernannt und von mir als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 17. Juni 1858.

No. 726/6. Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Die Räude unter den Schaafen der Hofbesitzer Schwarz und Strehlke in Rambeltsch ist nunmehr erloschen.

Danzig, den 24. Juni 1858.

No. 1047/6. Der Landrath von Brauchitsch.

4. Auf Anordnung der Königl. Admiralität sollen von Mitte k. Mts. ab in ähnlicher Weise, wie dies im Jahre 1856 geschehen, auf der Vordüne zwischen Neufähr und Bohnsack Schießübungen veranstaltet werden.

In Folge dessen sind während dieser Uebungen die Wege von Bohnsack über die Düne und längs des Strandes gesperrt, und werden die Schulzenämter der in der Nähe gelegenen Ortschaften hiemit angewiesen, dies den Ortsbewohnern mit der Weisung bekannt zu machen, daß die der Schußlinie sich nähernden Personen den Weisungen der ausgestellten Posten unbedingt Folge zu leisten haben; ebenso sind die die Fischerei betreibenden Personen anzuweisen, sich während der Schußzeit vom Strande entfernt zu halten.

Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß, während die widerrechtliche Zueignung der verschossenen Eisenmunition nach § 349., sub 5. des Strafgesetz-Buches eine Geldbuße bis zu 50 rtl. oder Gefängniß bis zu 6 Wochen nach sich zieht, für das Wiederbringen der Munition Seitens des Königl. Commando's der Marinestation der Ostsee, eine angemessene Belohnung zu gewärtigen ist.

Danzig, den 24. Juni 1858.

No. 838/6. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

5. Zur Verpachtung nachstehender Parcellen des großen Holländers, als:

L.	2	Morgen	191	[]-Ruthen	culmisch,
B. 1.	5	„	68	„	„
B. 2. u. C. 5.	16	„	107	„	„
B. 3.	9	„	204	„	„
C. 2.	9	„	113	„	„
C. 1.	5	„	295	„	„
C. 3.	4	„	84	„	„
A. 7.	6	„	109	„	„
C. 4.	10	„	44	„	„
A. 2. u. 3.	7	„	246	„	„
A. 5.	2	„	249	„	„
A. 6.	18	„	285	„	„
A. 4.	7	„	83	„	„
zusammen	116	Morgen	278	[]-Ruthen	culmisch,

vom 1. April 1859 ab auf 12 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 24. Juli c., Vorm. 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 22. Juni 1858.

Der Magistrat.

---

6. Der hinter den Knecht Jacob Mischewski, welcher zuletzt in Mattern gedient, unterm 15. April c. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Zoppot, den 22. Juni 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

7. Der Arbeitsmann Johann Jacob Schulz, welcher nach Verbüßung der gegen ihn wegen Hehlerei festgesetzten 3-monatlichen Detention am 15. März c. aus den Königl. Zwangs-Anstalten zu Graudenz nach Glettkau, Danziger Kreises, entlassen worden ist, ist dort nicht eingetroffen.

Die Polizei-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Schulz zu vigiliren und im Betretungsfalle behufs Herbeiführung seiner Bestrafung hierher Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 16. Juni 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement des p. Schulz.

Geburtsort und Vaterland: Weßlinken, gewöhnlicher Aufenthalt: Gluckau, Religion: katholisch, Alter: 26 Jahre, Stand und Gewerbe: Arbeiter, Größe: 5 Fuß 2 Zoll, Haare: dunkelbraun, Stirn: niedrig, Augenbraunen: dunkelbraun, Augen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Bart: dunkelblond, Kinn: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: oval, Statur: klein, Sprache: deutsch.

---

8. Es ist der Aufenthaltsort des dem Schulzen Foews zu Czattkau entlaufenen Knechts Sueßfleisch dringend zu wissen nöthig und wird gebeten, auf den p. Sueßfleisch zu vigiliren und im Betretungsfalle seinen Aufenthaltsort hierher mitzutheilen.

Dirschau, den 30. Juni 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

9. Der nachfolgend näher bezeichnete Schuhmachergeselle Friedrich Adolph Reinhold Duhse, welcher der Unterschlagung und des versuchten Betruges angeklagt worden, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort verlassen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Duhse Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich bei dem nächsten Gericht oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Danzig, den 21. Juni 1858. Der Staats-Anwalt.

Beschreibung der Person.

Größe: 5 Fuß 4 Zoll, Haar: dunkelblond, Stirn: hoch, Augenbraunen: blond, Augen: grau, Nase: länglich, Mund: breit, Bart: keinen, Zähne: vollzählig, Kinn: spitz, Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: verbrannt, Statur: mittel, besondere Kennzeichen: im Gesicht aufgedunsen, am rechten Arm eine circa 2 Zoll lange Schußnarbe.

Persönliche Verhältnisse.

Alter: 25 Jahre, Religion: evangelisch, Gewerbe: Schuhmachergeselle, Sprache: deutsch, Geburtsort: Löblau, früherer Aufenthaltsort: Danzig.

---

10. Mit Bezug auf § 9. des Deichstatuts und auf meine Kreisblatts-Verfügung vom 29. Dezember v. J., erinnere ich die betheiligten Grundbesitzer und Ortsbehörden des Danziger Werder-Deichverbandes an die rechtzeitige Einzahlung der mit dem 15. Juli c. wieder fälligen halbjährigen Deichkassenbeiträge. Die Zahlungstermine bei der Deichkasse hierselbst für die Ortsbehörden der verschiedenen Deichbezirke setze ich wie folgt fest:

I. Deichbezirk	den	16.	und	19.	Juli d. J.,
II.	"	20.	"	21.	"
III.	"	22.	"	23.	"
IV.	"	24.	"	26.	"
V.	"	27.	"	28.	"
VI.	"	29.	"	30.	"

Am 17. und 31. Juli c. ist die Deichkasse wegen Auszahlung der Arbeitslöhne auf den Baustellen geschlossen.

Hinsichtlich der Abführung der Deichkassenbeiträge an die Deichkasse durch die Post mache ich darauf aufmerksam, daß die Landbotenpost nur Geldsendungen bis zu 50 Thlrn. befördert, Beträge über 50 Thlr. dagegen von der über eine Meile von hier entfernt belegenen Post-Expedition abgeholt werden müssen, was nur auf **Gefahr und Kosten** des Absenders und nicht der Deichkasse geschehen kann. Die Geldsendungen sind, — wie es vorgekommen, nicht an mich — sondern an die hiesige Deichkasse zu adressiren.

Stüblau, den 24. Juni 1858. Der Deich-Hauptmann.

---

11. Während des am 24. Juni d. J. zu Neuteich abgehaltenen Krammarktes, hat am Vormittage im Kollmschen Gasthause daselbst ein auch anderweit des Taschendiebstahls verdächtiger Mensch, einer unbekannten Frau die Tasche ihres Rocks abgeschnitten und sich damit schleunig entfernt.

Die betreffende Frau wird hierdurch aufgefordert, sich schleunig bei der unterzeichneten Staats-Anwaltschaft mündlich oder schriftlich zu melden oder sich zu dem am 14. Juli d. J., Vormittags, vor der Königl. Kreis-Gerichts-Deputation in Tiegenhoff anstehenden, Verhandlungstermine wider Israel Pfitzmann zu gestellen. Die Reisekosten werden in letzterem Falle, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, vergütet werden.

In gleicher Weise werden alle andere Personen, welche am gedachten Tage etwa im Kollmschen Gasthause zu Neuteich durch Taschendiebstahl bestohlen sind, zur Meldung aufgefordert und Gensdarmen, Schulzenämter und Privatpersonen um Unterstützung der Nachforschungen ersucht.

Marienburg, den 29. Juni 1858. Königl. Staats-Anwaltschaft.

Nichtamtlicher Theil.

12. Ich beabsichtige wegen anderweitiger Verwendung der Räumlichkeit sämmtliche Geräthe meiner wohleingerichteten Brennerei, worunter ein **neuer Vorwärmer, Maisch und Brennblase** auf den Betrieb von 50 Scheffeln Kartoffeln eingerichtet, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und ersuche Reflectanten bei portofreien Anfragen sich diret an mich wenden zu wollen.

Leeg=Strieß im Juni 1858. **v. Steen.**

13. **Für die Herren Landwirthe.**

Eine Handmühle, vollständig eingerichtet und lange Zeit in beständigem Betriebe gewesen, steht zu verkaufen bei J. Zimmermann, Fleischergasse 21.

14. In Gr. Bölkau sind wieder Mauersteine und gute Bieberschwänze zu haben.

15. **Auktion zu Ohra.**

Montag, den 12. Juli 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Grundt zu Ohra öffentlich an den Meistbietenden verkaufen die Crescens von

circa	6	culm. Morgen	Kortoffeln,	in abgetheilten Parzellen.
"	8	" "	Hafer,	
"	3	" "	Sommerroggen,	
"	2	" "	Winterroggen,	
"	3	" "	Gerste	

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion den mir bekannten Käufern angezeigt und ist der Versammlungsort der Herren Käufer bei dem Hofbesitzer Herrn Grundt zu Ohra.

Joh. Jac. Wagner, Auctions=Commissarius.

16. **Heu= und Torf=Auktion zu St. Albrecht.**

Freitag, den 9. Juli 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu St. Albrecht öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 50 Haufen schön gewonnenes Heu,
" 200 " festen guten Torf.

Der Zahlungstermin wird bei der Auktion angezeigt und ist der Versammlungsort bei Herrn Conventz in St. Albrecht.

Joh. Jac. Wagner, Auctions=Commissarius.

17. **Torf=Auktion zu Saspe.**

Donnerstag, den 8. Juli 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Saspe im ehemaligen Arnold'schen Hofe öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 3= bis 400 Haufen guten festen trocknen Torf.

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion den mir bekannten Käufern angezeigt. Die Abfuhr ist sehr gut. Der Torf steht auf festem Boden, dicht am Walde u. der Nähe der Chaussee.

Joh. Jac. Wagner, Auctions=Commissarius.

18. Der Schwed. Kalk wird pro Last von 12 Tonnen aus dem Schiffe des Capt. Sedergren am Kalkorte verkauft.

19. Eine Schmiede in oder außerhalb Danzig wird baldigst zu kaufen oder pachten gesucht. Näheres St. Albrecht 61. oder Adressen 1000 im Intelligenz-Comtoir in Danzig.

20. Wruckenpflanzen sind noch zu haben an der Allee. R. Kutzbach.

21. Bes. Familien-Verhältn. veranl. 1 Hof (Höhe), 2 Meil. v. Danz., mit folg. Aussaat: 15 Schfl. Rogg., 2 Weiz., 6 Gerste, 13 Haf., $2\frac{1}{2}$ Erbs., 28 Kartoff., Wicke, Klee, Wies., gr. Torfbr. u. Obstg., neue mass. Geb., vollst. leb. u. todt. Invent., für 3000 rtl. bei 1000—1500 rtl. Anz. zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. Johannisg. 16., von 1 Uhr ab.

22. **Wiesen-Verpachtung zu Großland**
bei Müggenhall.

Mittwoch, den 7. Juli 1858, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Großland in dem ehemaligen Schimmelpfennig'schen Pachthofe

circa 100 Morgen Heuland,

worunter mehrere Morgen Pferdeheu,

den Meistbietenden öffentlich zur diesjährigen Nutzung verpachtet werden.

Bekannte Pächter zahlen $\frac{2}{3}$ der Zuschlags-Summe am 1. August und das letzte Drittel am 1. October d. J. Unbekannte zahlen vor Abfuhr des Heues.

Pachtlustige werden höflichst ersucht, sich daselbst zahlreich einzufinden.

23. Mir ist mein Dienstknecht Martin Katscha, 24 Jahre alt, mittler Statur, mit blauen Augen und blonden Haaren, am vergangenen Donnerstag aus dem Dienste entlaufen.

Alle Polizeibehörden und Schulzenämter, so wie die Herren Gensdarmen ersuche ich, den p. Katscha im Betretungsfalle zu arretiren und mir per Transport zu übersenden.

Pietzkendorf, den 30. Juni 1858. Groth, Hofbesitzer.

24. Die Seifen- und Licht-Niederlage von G. F. Schnarcke, in Danzig, Schmiedegasse 7., empfiehlt sich namentlich den Herrn Hakenbüdnern bei promptester Bedienung stets die billigsten Preise zu stellen.

25. Sechs bis sieben Hundert Hammel stehen zum Verkauf zu gr. Paglau bei Conitz.

26. Die nächste Ausschußversammlung findet Mittwoch, den 7. Juli c., Mittags zwölf Uhr, beim Herrn Pfarrer Karmann in Danzig statt.

Jenkau, den 30. Juni 1858. Neumann, z. Z. Vorsteher.

27. **Ratten und Kornwürmer.**

1) Ein geringes, probates u. sonst total unschädliches Mittel zur Vertreibung der Ratten, bei dessen Anwendung in Gebäuden der Zug sofort in die nächstgelegenen geht, in Schiffen aber diese Thiere lieber den Tod im Wasser wählen; 2) desgl. die Kornwürmer von den Getreideböden zu vertreiben; empfiehlt per Anweisung im Manuscript gegen 10 Sgr., der Lehrer **Baar** in Kamerau bei Schöneck in Pr.

28. Ein Bursche von ord. Eltern, der Lust hat Stellmacher zu werden, kann sogleich in die Lehre treten beim Wagenbauer Robert Ammer zu Stadtgebiet.

29. Ein Hofgrundstück im Danziger Werder, Kirchdorf, unfern der Weichsel, mit circa 21 Morgen culm., mit welchem eine Hakenbude, Schankgerechtigkeit, Bäckerei und baare Gefälle von circa 60 rtln. verbunden, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Hornemann in Käsemark.

30. Gusseiserne Zollgewichte, Waagebalken, Waageschaalen und Decimalwangen, billigst bei Rudolph Mischke, am hohen Thore.

31. Stahlsensen unter Garantie bei Rudolph Mischke.

32. In meinem sogenannten Roßgarten betreten die Einwohner der Dorfschaften Steegen, Stutthof und Bodenwinkel meine Wiesen, anstatt die Poststraße zu gehen; dieses wird bei gesetzlicher Strafe verboten.

Ich bitte, die betreffenden Ortsbehörden dieses den Einsassen der genannten Dorfschaften bekannt zu machen.

Stutthof, den 26. Juni 1858. Treuge, Hofbesitzer.

33. Bezugnehmend auf die in letzter Zeit vielfach erschienenen Annoncen über **Kalk** bin ich selbstredend mit meinem Fabrikat stattgehabten Preisschwankungen gefolgt und ist hier wie in der Kalkbrennerei zu Neufahrwasser stets **frisch gebrannter Kalk** auch aus Rüdersdorfer Steinen zu **mindestens** denselben anderweitig offerirten Preisen zu haben.

W. Wirthschaft,
gr. Gerbergasse 6.

34.
Auktion zu Wotzlaff.

Donnerstag, den 8. Juli 1858, Nachmittags 3 Uhr, werde ich zu Wotzlaff im ehemaligen Holz'schen Grundstück öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

circa 40 culm. Morgen Wiesen zum Vor- und Nachheu und Weide,
„ 3 Morgen Winterroggen,
„ 3 „ Winterweizen,
„ 6 „ Raps.

Der Zahlungstermin wird am Tage der Auktion den Herren Pächtern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner.
Auktions-Commissarius.

35. **Preßtorf** ist in Goschin a 2 rtl. 15 Sgr. das Tausend Ziegel zu haben.

36. Unser im besten Zustande befindliches Grundstück Baldau 10. wozu circa 130 Morgen pr. Ackerland und Wiesen gehören, wollen wir wegen **Auseinandersetzung der Erben** nebst vollständigem lebendem u. todtem Inventarium und der diesjährigen Erndte am 26. Juli c. an Ort und Stelle aus freier Hand verkaufen.

Baldau liegt $\frac{3}{8}$ Meilen von **Dirschau** und sind sowohl im Grundstück, als bei C. A. Riesemann in Marienburg No. 69., schon jetzt die näheren Bedingungen einzusehen.

Baldau, den 1. Juli 1858. J. Riesemanns Erben.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.